

PRESSEMITTEILUNG

Neckargemünd, 15.11.2018

Schulunterricht zwischen Eichen, Buchen und Tannen

In der SRH Stephen-Hawking-Schule erfahren Schüler mit und ohne Körperbehinderung in der Waldpädagogik den Wald als schützenswerten Lebensraum.

Zusammen mit den Grundschulern aus der Waldpädagogik AG wandert Fachlehrerin Silvia Arnold durch den Neckargemünder Wald und sammelt Eicheln. „Die Natur ist für uns ein echtes Klassenzimmer, in dem Schüler direkt erleben können, wie Baumrinde sich anfühlt, eine Schnecke kriecht oder welche Spuren Rehe hinterlassen. Zum Glück ist der Wald nur ein paar Schritte von der Schule entfernt“, erklärt sie. Die gelernte Ergotherapeutin absolviert derzeit eine Ausbildung als Waldpädagogin. „Die Schüler sollen den Wald und ihre Umwelt mit allen Sinnen als schützenswert kennenlernen.“

Die Waldpädagogin arbeitet zukünftig an der SRH Stephen-Hawking-Schule, die alle Bildungsgänge von der Grundschule bis zum Gymnasium für Schüler mit und ohne Körperbehinderung abbildet, fächer- und bildungsgangübergreifend. „Wir vermitteln nicht nur Umweltbewusstsein, sondern ermöglichen es den Schülern auch, Unterrichtsinhalte in der Natur zu erleben“, erläutert Schulleiter Thomas Bohnert. Schüler aller Altersklassen profitieren von diesem Konzept. Während Grundschüler sich im Sachunterricht mit Tieren, Pflanzen und Jahreszeiten befassen, lernen die älteren Schüler in den Fächern Erdkunde, Biologie oder Mathematik Themen wie Holzproduktion und den CO₂-Kreislauf am konkreten Beispiel im Wald kennen.

Die Grundschüler der Waldpädagogik AG begeben sich aktuell auf die Spuren der Eichhörnchen. An einer Tafel, die Silvia Arnold mit zwei Bändern zwischen zwei Bäumen aufgespannt hat, lernen sie deren Verhalten und Ernährungsgewohnheiten kennen. Im Anschluss suchen sie gemeinsam den perfekten Ort, um ihre gesammelten Eicheln wie die kleinen Nager zu verstecken. „Die Bewegung und Aktivitäten im Wald fördern auch die sozialen Kompetenzen der Kinder. Unsere körperbehinderten und nicht behinderten Kinder helfen sich gegenseitig. Ein Kind, welches Unterstützung beim Gehen benötigt, hat vielleicht die beste Idee, wo das perfekte Versteck für die Eicheln ist. So wächst ein Team zusammen und die Kinder übernehmen Verantwortung füreinander“, berichtet Silvia Arnold.

Das ganze Jahr über bietet sie den Unterricht im Wald an. So erleben die Schüler die Jahreszeiten und deren Auswirkungen auf die Natur hautnah. „Mir liegt es besonders am Herzen, den Kindern ein emotionales Bewusstsein für die Umwelt zu geben und sie das Leben in der Natur spüren zu lassen. Nur, wenn sie den Wald lieben und verstehen, gehen sie auch später achtsam und verantwortungsbewusst damit um.“